

werden. Pro Person anstatt 2 Mk., 40 Pfg. für Besichtigung des Instituts, des Museums, der Bibliothek und eines für uns speziell passenden Vortrags mit Lichtbildern, und 40 Pfg. für Benutzung des Riesenfernrohrs. Die Billette sind auch getrennt zu haben und bei den Bezirksleitern, dem Vorsitzenden und bei der Vergnügungskommission erhältlich. Da die Veranstaltung sehr lohnend zu werden verspricht, so bittet die Kommission schon heute, sich am 15. Juni, nachmittags 2 Uhr, rechtzeitig und vollzählig einzufinden. Für den gleichfalls vorgeschlagenen Ausflug nach Rathenow zur Besichtigung der grossen optischen Fabriken, soll erst durch Umfrage festgestellt werden, wieviel Mitglieder wohl daran teilnehmen würden. Im Fragekasten ist eine Frage, die der Vorsitzende beantwortet. Trotz des umfangreichen Materials Schluss der Sitzung 12 $\frac{1}{2}$  Uhr. I. A.: J. Bössenroth, I. Schriftführer.

### Elbe-Mulde-Unterverband.

Der Verbandstag findet am Montag, den 7. Juni, in Eilenburg, Restauration Merz, statt, Anfang 1 $\frac{1}{2}$  nachmittags.

#### Tagesordnung:

1. Rechnungsbericht, Entlastung des Kassensführers.
2. Entrichtung der Jahresbeiträge.
3. Bericht der Vereine.
4. Bericht der Prüfungskommission.
5. Anträge.
6. Wahl eines Delegierten nach München.
7. Allgemeines.

Um zahlreiche Beteiligung wird ersucht.

I. A.: W. Taube, Vorsitzender, Torgau.

### Uhrmacherverein Erfurt.

Versammlung vom 28. April 1909.

Tagesordnung: 1. Gründung eines Uhrmacher- und Goldarbeitervereins; 2. Bericht zur Petition des Vereins an die Königl. Regierung; 3. Verbandstagsbesprechung.

Zum grössten Bedauern der versammelten Kollegen musste ein Schreiben einiger Juweliere verlesen werden, worin dieselben ihre Absicht, dem Verein beizutreten resp. einen neuen zu gründen, zurückzogen. Dieses Schreiben, das in letzter Stunde einlief, erregte natürlich grosses Befremden, und zwar um so mehr, als gerade jetzt in Erfurt die Verhältnisse dazu forderten, einen Zusammenschluss anzustreben. Unser kleiner Verein ist dadurch, wie bisher, wenig in der Lage, etwas grosses Ganzes zu leisten. Der Bericht über die Petition, betreffend die Leihhausfrage, verzeichnete auch keinen Erfolg, da seitens der Königl. Regierung keine abwehrende Stellung zum Versatzwesen eingenommen werden kann. Nach Besprechung des Verbandstages im Juni wurde die Versammlung geschlossen. Ein jeder anwesende Kollege hatte aber das Gefühl, als wenn ihm ein Gewinn entgangen wäre. I. A.: O. W. Firl.

### Uhrmacherinnung Hannover.

Die Allgemeine Uhrmacherversammlung Hannover, verbunden mit einer Ausstellung von Uhren, Gold- und Silberwaren, Werkzeugen, sowie Dekorationsgegenständen, findet am 13., 14. und 15. Juni im Gesellschaftshaus „Zur Börse“, Osterstrasse 16b, statt. Die Einladung ist bereits durch Versendung eines Festbuches von 1800 Exemplaren erfolgt. Aus diesem geht hervor, dass die Veranstalter bemüht sein werden, den Besuchern angenehme Stunden zu bereiten.

#### Programm.

**Sonntag, den 13. Juni:** Empfang der Gäste am Bahnhof von 8 bis 10 Uhr vormittags. Erkennungszeichen des Komitees: grosses Stellungskreuz im Knopfloch. — Frührschoppen im Hotel „Rheinischer Hof“, Bahnhofstrasse, Ecke Ernst August-Platz. — Eröffnung der Ausstellung um 11 Uhr. — Von 1 Uhr ab zwanglose Mittagstafel im Ausstellungslokal „Zur Börse“. Eröffnung der Versammlung 3 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Wahl der Versammlungsleitung.
2. Begrüssung und gegenseitige Vorstellung.
3. Antrag vom 17. Mai 1908, betreffend die Gründung eines Niedersächsischen Unterverbandes.
4. Besprechung der Anträge zu dem am 15. bis 18. August in München tagenden Verbandstage.
5. Vortrag des Herrn Redakteur König über das neue Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb.
6. Verschiedenes und Schlusswort. — Ende um 7 Uhr.

Um 8 Uhr abends: Beginn der Festtafel; Teilnehmer wollen die Anzahl der Gedecke vorher anmelden.

**Montag, den 14. Juni:** Treffpunkt vormittags 9 Uhr im Ausstellungslokal; eventuell Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt. — 12 bis 2 Uhr zwanglose Mittagstafel im Ausstellungslokal „Zur Börse“. — 2 $\frac{1}{2}$  Uhr bei genügender Beteiligung Ausflug nach Hildesheim mit Extrawagen der Strassenbahn Abfahrt vom Café Kröpke. In Hildesheim Empfang durch die dortigen Kollegen. — Abends von 7 Uhr ab Sommerfest mit grossem Konzert im Tivoli.

**Dienstag, den 15. Juni:** 10 Uhr Frühstück im Garten des „Brauer-Gildehauses“, Georgsplatz. — 12 bis 2 Uhr zwanglose Mittagstafel in der „Börse“. — 2 Uhr Ausflug nach dem Tiergarten oder Berggasthaus Niedersachsen. — Abends 8 Uhr Abschiedsschoppen in der „Münchener Bierhalle“, Louisenstrasse; daselbst Konzert.

Das Komitee steht zu jeder Zeit den werten Gästen zur Verfügung und ersucht um zahlreichen Besuch. Die hier Eintreffenden werden am Bahnhof empfangen, jedoch wird gebeten, die Ankunft möglichst vorher dem Schrift-

führer, Kollegen Paul Rentsch, Hallerstrasse 41a, mitzuteilen. Auch wird genannter Kollege jede weitere Auskunft gern erteilen. Sollte ein Kollege Interesse haben, unsere Veranstaltung zu besuchen und keine Einladung empfangen haben, so wolle sich derselbe das Festbuch von obiger Adresse abfordern.

### Auf nach Hannover!

### Uhrmacherinnung des Kreises Herford.

Unsere verehrlichen Kollegen werden hierdurch freundlichst gebeten, an der grossen Allgemeinen Uhrmacherversammlung im Gesellschaftshaus „Zur Börse“, Osterstrasse 12, in Hannover am 13. Juni recht zahlreich teilzunehmen. Es gilt, unseren Beruf zu heben und zu stärken. Möge kein Kollege fehlen! F. Hoffmann, Obermeister.

### Bericht über die am 2. Mai in Herford, Hotel „Kaiserhof“, abgehaltene Versammlung.

Die Versammlung wurde um 4 Uhr vom Obermeister eröffnet; anwesend waren 21 Kollegen. Nachdem das Protokoll von der letzten Versammlung vorgelesen und kein Widerspruch entstand, wurde zur Erledigung der Tagesordnung geschritten.

Zu Punkt 1 wurden die rückständigen Beiträge und Straf gelder bezahlt und von seiten einiger Kollegen angeregt, dass die Versammlungen für künftig doch um 3 Uhr beginnen möchten, damit die auswärtigen Kollegen nicht, bevor die Tagesordnung erledigt ist, auseinander zu gehen brauchen, um den Zug zur rechten Zeit zu erreichen. Herr Kollege Stange, Bünde, stellte dieses zum Antrag; das Resultat war, dass die Mehrheit dafür war, und wird somit von jetzt an jede Versammlung um 3 Uhr beginnen.

Zu Punkt 2 war man im allgemeinen gleicher Ansicht, denn sämtliche Kollegen hatten durch die Erhöhung der Reparaturpreise gut abgeschnitten und somit das Einkommen erhöht.

Zu Punkt 3 wurde beschlossen, aus der Innungskasse 20 Mk. für die durch Hochwasser geschädigten Nürnberger Kollegen zu bewilligen. Der Kassierer wurde beauftragt, den Betrag an den Central-Verband abzuschicken.

Punkt 4. Betreffs der Versammlung in Hannover wurde beschlossen, folgende Resolution nach dort zu senden:

„In Erwägung der Vorkommnisse auf dem Verbandstage des Rheinisch-Westfälischen Unterverbandes in Dortmund bittet die Uhrmacherinnung des Kreises Herford, die Ausstellung während der Dauer der Beratungen zu schliessen.“

Voraussichtlich werden verschiedene Kollegen nach Hannover fahren, um an den Beratungen und an der Ausstellung teilnehmen zu können.

Zu Punkt 5 erinnerte der Obermeister die anwesenden Kollegen nochmals um Nachsichtung des Meisterbriefes; aber fast alle waren schon im Besitz desselben.

Zu Punkt 6, Verschiedenes, versprach uns Herr Kollege Buschmeier, Bünde, mit seinen dortigen Kollegen innerhalb 3 Wochen betreffs der Reparaturpreislste zusammenzutreffen, damit auch in Bünde, wo allerdings die Einigkeit noch viel zu wünschen übrig lässt, endlich unser Stand gehoben und die Einigkeit gefördert wird.

Die Firma C. Werner, Villingen, hatte die Liebenswürdigkeit, der Innung zwei Wecker zur gefälligen Ansicht zu stiften. Die Wecker fanden im allgemeinen Beifall und wurden dann verlost. Von dem Erlös von 10,50 Mk. wurden 5 Mk. für die gedruckten Reparaturpreislste verwandt und die anderen 5,50 Mk. wurden dem bewilligten Betrag von 20 Mk. für die Nürnberger Kollegen beigegeben, so dass in Summa 25,50 Mk. zur Absendung gelangte. — Der Betrag von 1,25 Mk., den Herr Obermeister Hoffmann für fünf Prüfungszeugnisse ausgelegt hatte, wurde einstimmig bewilligt.

Nachdem nun noch verschiedene interne Angelegenheiten besprochen wurden, wurde die Versammlung um 6 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Obermeister geschlossen. H. Hillgenfeldt, Schriftführer.

### Innung Leipzig.

Mündliche Prüfung der Lehrlinge am Sonntag, den 7. März 1909, im „Mariengarten“.

Zur diesjährigen Prüfung hatten sich acht Lehrlinge angemeldet; dieselbe begann vormittags 11 Uhr vor der Prüfungskommission, dem Gesamtvorstand und einer grösseren Anzahl von Kollegen und Lehrlingen späterer Jahrgänge.

Die einleitenden Fragen betrafen die Uhren in ihren verschiedenen Arten und Konstruktionen, die angewendeten Hemmungen, ihre Funktionen und Benennungen, das dazu verwendete Material und Metall, die Gewinnung und Bearbeitung desselben; es folgen einige Fragen über die Grundzüge der Geometrie.

Der Obermeister gibt den Lehrlingen bekannt, welche Teile an den zur Prüfungsarbeit übergebenen Uhren zu ersetzen sind. Es sind dies: Der Zylinder, die Spiralfeder mit Rolle und Klötzchen, Coqueret mit gefasstem Deckstein und Zeigerstellhebel. Im übrigen ist die Uhr gut zu repassieren, zu regulieren und eine genaue schriftliche Beschreibung der ausgeführten Arbeiten der Prüfungsarbeit beizufügen. Es werden die auszuführenden Arbeiten der Reihenfolge nach besprochen: Das Aussuchen des Zylinders, das Feststellen der Masse, das Andrehen und Fertigmachen der Zapfen usw. Die Berechnung des Räderwerkes, das Anfertigen des Coquerets mit Fassung. Hier war leider festzustellen, dass nicht alle Auslernenden Steinfassungen neu angefertigt hatten, sowie nicht alle mit dem Gebrauch der Wälzmaschine vertraut waren.

Bei Anfertigung des Zeigerstellhebels soll es jedem überlassen bleiben, demselben eine beliebige, dabei schöne und praktische Form zu geben. Ueber das weitere Repassieren der Uhr. Es folgt noch eine Besprechung der Pendel-